



auf der Suche nach
... Gemeinschaft

Nikolai Nachrichten
Laurentius-Bote



 **DIAKONEO**
weil wir das Leben lieben.

3 / 2024 Juni - Juli



Liebe Lesende,
 wieviel Zeit verbringen Sie mit Suchen? Das Handy, den Schlüssel, den Sinn des Lebens, den Geldbeutel, das ... ich denke, da hat jede und jeder so seine Dinge, die er/sie verlegt, vermisst - sucht. Immer wieder.

Befragen wir die Suchmaschinen, dann verbringen wir zwischen einem halben Jahr und zweieinhalb Jahren unseres Lebens nur mit Suchen. Das Internet hat das auch nicht besser gemacht, denn auch hier wird nach allem Möglichen und Unmöglichem gesucht, klar, auch gefunden: Partnerinnen und Partner, Informationen über fast alles und jeden, Urlaubsziele, Tipps für die Steuer, Rezepte usw...

In dieser NiNa sind wir auf der Suche „nach Gemeinschaft“. Ich denke, wer schon einmal richtig Heimweh erlebt hat, kennt den Schmerz, allein zu sein

– mutterseelenallein (was für ein Wort!). Wer da durch musste, kann den Wunsch nach Gemeinschaft gut nachvollziehen.

Wir Menschen sind auf den/die andere hin geschaffen. Entdecken, wie und wer wir selbst sind, auch nicht ohne ein Gegenüber. So lässt uns nicht zuletzt der Wunsch, uns besser kennenzulernen, Gemeinschaft mit anderen suchen: Menschen, denen wir vertrauen, uns ihnen auch anvertrauen können. Ein gegenseitiges Anteilnehmen und -geben und ein sich miteinander Weiterentwickeln. Wer es erlebt, weiß, dass das nicht für Geld zu haben ist. Das kann das Team sein, in dem ich arbeite, meine Familie, ein Verein oder Menschen, mit denen ich gemeinsam Krisen gemeistert habe. Wir sprechen da aus gutem Grund von einem sozialen Netz, in dem wir uns gegenseitig tragen und Halt geben.

Die ersten Christen hatten genau das erlebt – Krisen, Hoffnungslosigkeit, auch von anderen ausgeschlossen zu sein, aber: sie waren als Gemeinschaft durch den Heiligen Geist zusammengeblieben. Sie haben sich gegenseitig ermutigt und erinnert, an das, was ihnen von Jesus verheißen und durch ihn wahrgeworden

war.

Zunächst blieben sie hinter verschlossenen Türen – bis 50 Tage nach Ostern Gottes Geist ihr Leben auf den Kopf gestellt hat. Da mussten sie vor die Türe. Raus, zuerst aus ihrer Hoffnungslosigkeit, dann aus dem Haus, dann aus Jerusalem, dann aus Judäa, dem römischen Reich und weiter ging die Geschichte, bis, ja bis zu uns und über uns hinaus.

Eine Bewegung, getragen von der Gemeinschaft der Heiligen, den Hausgemeinden, Ortsgemeinden, den verfassten und nicht verfassten Kirchen. Der Heilige Geist hat durch alle Jahrhunderte hindurch Wege gefunden, die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen. Die Ortsgemeinden waren dafür die Brunnenstuben. Orte, wo Menschen – egal mit welchem Hintergrund – Heimat, Heilung und Gemeinschaft fanden und finden und sie ihre Gaben entfalten konnten und können. Wo freilich Menschen auch aneinander schuldig wurden – aber auch Konflikte

geklärt und befriedet werden konnten und können. Gott sei Dank!

Wenn wir Pfingsten feiern, feiern wir auch, dass Gottes Geist uns wie die Jüngerinnen und Jünger damals an der Hand nimmt, um die Welt wieder in ein neues Licht zu tauchen. Denn in seinem Fahrwasser gedeiht, was unsere Welt mehr denn je braucht: Liebe, Freude und Frieden; Geduld, Freundlichkeit und Güte; Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung (Gal. 5, 21f) – die Früchte des Heiligen Geistes – des Geistes, der in Ihnen und mir wohnt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingsten!

Heiner Stahl

Zum Titelbild

Herzlichen Glückwunsch...

... zum wohlverdienten, siegreichen, absolut genialen Aufstieg der 1. & 2. TSC-Herrenmannschaft! Wir freuen uns mit euch!

Spiele...

... am besten mit anderen

Mir tut Gemeinschaft gut und ich spiele sehr gerne. Ich habe das Glück, dass in meiner Familie und im Freundeskreis Personen da sind, die auch Freude am Spielen haben.

Schon lange liegen mir unsere Kirchengemeindemitglieder am Herzen, die eine Sehnsucht nach Gemeinschaft haben. Ich möchte dazu beitragen, dass sie sich hier wohl fühlen, einen Ort haben, wo sie gerne hingehen und sich mit Menschen vernetzen können, die mit ihnen Zeit verbringen und ihnen guttun. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ansprüche und Erwartungen. Um viele davon abzudecken, sind unterschiedliche Angebote notwendig.

Irgendwann kam mir der Gedanke, dass ein Spieleabend Menschen zusammenbringt, die gerne spielen, aber niemanden oder zu selten jemanden haben, der das mit ihnen tut. Damit war die Idee geboren und wurde am 16.12.2017

zum ersten Mal im Löhehaus umgesetzt. Seitdem haben wir unzählig viele schöne Stunden, oft lachend, manchmal auch kämpfend oder strategisch und hochkonzentriert in verschiedenen Spielgruppen miteinander verbracht.

Wer mag, kann dabei, dazwischen oder danach etwas erzählen und sich unterhalten. Mittlerweile konnten wir am 7.3. unseren 50. Spieltreff feiern.

Es hat sich ein fester Kreis gefunden, der regelmäßig kommt, manche kommen ab und zu und immer wieder schauen auch Neue zum ersten Mal vorbei... Jede und jeder ist herzlich willkommen, ob jung oder alt oder dazwischen ;-), auch Nichtkirchenmitglieder und unabhängig vom Spielniveau. Wir versuchen, die passenden Spiele anzubieten, so dass niemand über- bzw. unterfordert ist und es besteht die Möglichkeit, das Spiel, das man kann und gerne spielt, auch selber mitzubringen.

In all den Jahren habe ich eine wohlthuende und bereichernde Gemeinschaft erlebt und ich freue mich auf viele weitere Spieleabende :-)

Renate Raum

nächste Termine: Do., 27.06. & Do., 25.07.

jeweils um 19.30 Uhr im Löhehaus



Gut, dass wir einander haben,

gut, dass wir einander sehen,

Sorgen, Freuden, Kräfte teilen

und auf eigenen Wegen gehen.

Gut, dass wir nicht+ uns nur haben,

dass der Kreis sich niemals schließt,

und, dass **Gott**, von dem wir reden,

hier ins unserer Mitte ist.

Manfred Siebald

Ich habe Gemeinschaft gesucht ...

... und bin einfach los!

Neu, fremd, wurzellos. Natürlich kommt mein Mann von hier, aber eben nur er. Ich dagegen fühlte mich, als würde, wo immer ich hinkam, ein Pappschild mit großen Lettern auf meiner Stirn kleben: „Hinzugezogene!“ Ob beim Plausch im Besenbeck, beim Schaukeln auf dem Kinderspielplatz oder beim Gemeindegottesdienst im Löhehaus – alle anderen kannten sich irgendwie. Hochschwanger und mit der Realität vor Augen, dass sich mein Leben bald im Wohnzimmer auf der Krabbeldecke abspielen wird, hatte ich ohnehin nicht mehr die Energie, meine Nase überall hineinzustecken. Andererseits wusste ich, dass mir etwas fehlte: Das Gefühl von Heimat; von einem Ort, an dem ich sein konnte. Ich habe in den letzten 12 Jahren an 11 verschiedenen Flecken der Erde gewohnt, aber – ob in Österreich, Nepal, Spanien, Israel oder Deutschland

– hatte dieser Ort immer ein und dieselbe Eigenschaft: Menschen. Menschen, bei denen meine Seele auftanken konnte, weil sie die Liebe Gottes ausstrahlten. Einen solchen Ort habe ich auch in Neuendettelsau gesucht und... gefunden.

Es war ein schlichter Artikel in den Nikolai-Nachrichten, ohne Bild, ohne Werbung, ohne persönlichen Bezug: „Ökumenische Exerzitien in der Adventszeit. Treffpunkt Mi, 23. Nov. 2023 19 Uhr, Nelkenstraße 6“ – oder so ähnlich. Da ich schon viel Zeit in Klöstern verbracht hatte und die Meditation ein Weg für mich war, Gottes Stimme wahrzunehmen und mich von seiner Gegenwart berühren zu lassen, entschied ich kurzfristig: Da gehe ich hin. Ohne zu wissen, wer oder was mich erwartete, aber mit der Sicherheit, dass ich mich zur Not ja wieder abmelden konnte, machte ich mich am besagten Abend auf den Weg. Ganz schlicht, ganz spontan.

Was ich vorfand, hatte ich nicht erwartet: Eine kleine Gruppe von 12 Personen, deren Herzlichkeit und Wärme mich tief berührten. Ich konnte spüren, dass hier Menschen



waren, die viel Zeit mit Gott verbringen, ihm wirklich begegnen und daher seinen Frieden im Herzen tragen, seine Liebe aus ihnen fließt. Ich sprach fast kein Wort, war einfach nur da...

Eine Stunde später ging ich aus dem Meditationstreffen und wusste, dass mir Gott begegnet ist. Mein Herz war so ruhig und gleichzeitig so voller Freude, wie schon lange nicht mehr. Mir war klar: Hier will ich wieder hin. Hier bin ich nicht „hinzugezogen“, sondern zuhause!

Nun zieht man nicht alle Tage in eine neue Umgebung um, aber dieses Gefühl, nicht dazugehören oder irgendwie „übrig“ zu sein, begegnet mir leider häufiger, als mir lieb ist in

meinem Alltag. Es macht einsam. Es schürt eine Sehnsucht nach echter Gemeinschaft, nach Heimat. Ich habe diese Gemeinschaft gesucht, bin einfach los und habe bis heute eine Gruppe von wunderbaren Menschen gefunden, die mich inspirieren und zu meinem Gott und Vater führen.

Es lohnt sich – weil uns Gott seit Pfingsten seinen Geist geschenkt hat, der uns in (s)eine Gemeinschaft stellt, wie wir sie sonst nirgends finden und empfinden können! Es lohnt sich – aus der eigenen Komfortzone herauszugehen, um echte Gemeinschaft zu suchen und... von ihr gefunden zu werden!

Steffi Horn



Ordination

Am Sonntag, 24. März 2024, war es endlich soweit: Heinrich Stahl wurde im Rahmen eines Gottesdienstes in seine neue Verantwortung als geschäftsführender Pfarrer von Dekan Schlicker eingeführt. Zeitgleich wurde unser bisheriger Vikar Dominik Daab durch Regionalbischöfin Bornowski zum Pfarrer ordiniert. Ihm wurde als Pfarrer z.A. die 2. Pfarrstelle in unseren Gemeinden St. Nikolai, St. Kunigund/Reuth und St. Laurentius/Wernsbach übertragen.

Damit ging die Vakanz auf unserer 1. Pfarrstelle nach mehr als einem Jahr zu Ende.

Der Kirchenvorstand ist sehr dankbar für diese Lösung, die sich hier gefunden hat. Gemeinsam mit den anderen hauptamtlichen Mitarbeitern in der Gemeindeleitung hat sich in der Vakanz gezeigt, dass diese als Team sehr gut zusammenarbeiten und Aufgaben gabenorientiert untereinander verteilen und sich gegenseitig unterstützen. So ist bei allen der Eindruck entstanden, dass diese „temporäre“ Konstellation auch auf Dauer eine sehr gute Lösung sein kann.

Beim anschließenden Empfang im Löhehaus konnten viele Gemeindemitglieder in persönlichen Begegnungen ihre Glückwünsche überbringen.

Wir wünschen unseren beiden Pfarrern auf ihren neuen Stellen alles Gute und freuen uns auf die gemeinsame (haupt- und ehrenamtliche) Zeit in unseren Gemeinden.

Martin Kirsch



Danke...

Danke! Allen Helferinnen und Helfern, die das Fest vorbereitet und ausgerichtet haben.

Danke! Allen aus nah und fern, die die Ordination und Installation mit uns gefeiert haben.

Danke für allen Segenswünsche, Grußworte und Präsente.

Und nicht zuletzt: Gott sei Dank!

*Ihre/Eure Dorf-Pfarrer
Heiner Stahl und Dominik Daab*





Konfirmation 2024

Am 6. und 7. April haben insgesamt 32 Jugendliche in der schön geschmückten St. Nikolai-Kirche ihre Konfirmation gefeiert.

Das „Ja, mit Gottes Hilfe“ zum christlichen Glauben und der damit verbundenen Gemeinschaft beschritten sie mit dem Zuspruch ihres Konfisspruchs und einer persönlichen Segnung.

In der Ansprache wurden sie ermutigt, die Konfirmation nicht als Abschluss, sondern als Beginn in die weitere gemeinsame Zeit mit Gott zu begreifen.

Ein wunderschönes Fest zu diesem besonderen Anlass, das auch von einer Band, vielen Bläsern und der Orgel musikalisch bereichert wurde.

Samuel Horn & Dominik Daab



Techniker gesucht - Streaming

Seit Corona können wir, Dank tatkräftigem Einsatz unseres Streaming-Teams, unsere sonntäglichen Gottesdienste auch online übertragen. Damit ist es nicht nur Gemeindegliedern möglich, zuhause oder von unterwegs, diese Gottesdienste mitzufeiern.

Unser Team braucht nun dringend Verstärkung. Wenn Sie Freude an

Technik haben, sich gerne Herausforderungen stellen und unsere Gottesdienste auf diese Weise „unters Volk“ bringen wollen, dann schreiben Sie kirsch.martin@gmx.de.

Wir finden dann einen Termin, bei dem Ihre Fragen geklärt werden und Sie sich ein Bild dieser Aufgabe machen können.

Hausbesuche

Wir hatten in den Nikolai-Nachrichten hin und wieder angeboten, für Hausabendmahle zu den Gemeindegliedern zu kommen. Mittlerweile haben uns Gemeindeglieder bereits zu sich nach Hause eingeladen und damit auch wirklich gute Erfahrungen gemacht.

Unser Anliegen ist, Menschen, die die eigene Wohnung oder das Bett nicht mehr verlassen können, mit in unsere Gemeinschaft hineinzunehmen.

Daneben bieten wir selbstverständlich auch Gespräche und seelsorgerliche Gespräche an.

Nachdem die Clinic geschlossen hat und ich dort regelmäßig Besuche



gemacht hatte, bin ich auch gerne bereit, Krankenbesuche bei Ihnen zu Hause zu machen.

Wenn Sie jemanden kennen, der/die nicht mehr selbst Kontakt mit uns aufnehmen kann, fragen Sie nach, ob er/sie einen Besuch wünscht und lassen Sie es uns bitte wissen.

Wir sind für Sie da:

Pfr. Heiner Stahl, Tel. 09874 507460
oder Pfarramt, Tel. 09874 1454

Aus der Friedhofsverwaltung

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass es nicht erlaubt ist, auf dem Rasenurnenfeld und im Gemeinschaftsfield für Urnen Blumen, Kränze, Schalen, Kerzen etc. abzulegen.

Sie können die Regelungen dazu in § 23 und § 24 der Friedhofsordnung nachlesen.

Die Friedhofsordnung ist abrufbar

auf unserer Homepage www.neuendettelsau-evangelisch.de

Sie haben sich dafür entschieden, diese Art der Bestattung zu wählen und wurden bei Ihrer Entscheidung auch darauf hingewiesen – bitte geben Sie diese Information auch an Angehörige und Freunde weiter, die das Grab besuchen.

Die Friedhofsverwaltung

Zufall oder von Gott zugefallen?

Wie deuten wir, was uns in unserem Leben widerfährt?

Was für ein Tag. Er muß weitergezählt werden. Gibt es Zufälle? Oder fällt mir von Gott etwas zu? Wir schreiben Sonntag, den 26. Januar 2020, und nehmen an einem Gottesdienst in der St. Pauls Lutheran Church in Melbourne teil, wo unser Freund predigt.

Nach dem Gottesdienst kommen wir mit vielen Gemeindegliedern zusammen, trinken Kaffee und kommen ins Gespräch. Man geht auf einander zu. Fremde werden begrüßt. Man fragte uns, warum wir hier sind und woher wir kommen. Keiner bleibt unentdeckt.

Wir treffen eine Dame. Wir stellen uns vor. Sie heißt Sue Schmitz und fragt uns woher wir kommen. Wir erzählen ihr, dass wir aus Neuendettelsau in Deutschland sind. „Oh je“, sagt sie, „das gibt es doch nicht“, und sie weiß nicht, wie sie ihre Emotionen unter Kontrolle halten soll. Sie ist den Tränen nahe und dann sagt sie, dass ihre Großmutter Charlotte Werner auf dem Dorffriedhof in

Neuendettelsau begraben ist.

Sie weiß allerdings keine Einzelheiten. Für eine Weile standen wir uns sprachlos gegenüber. Wir waren bewegt über diese Begegnung. War es Zufall? Für mich gibt es keine Zufälle.

Ich versprach ihr, mich um diese Sache zu kümmern, ihr Bilder vom Grab zu schicken und dann der Geschichte ihrer Großmutter nachzugehen. Nach unserer Rückkehr begab ich mich auf Spurensuche.

Freitag, 13. März 2020. Mein erster Anruf gilt dem Gemeindebüro. Ich brachte mein Anliegen vor und man verweist mich an Frau König. Sie weiß, um welches Grab es hier geht. Wir trafen uns auf dem Dorffriedhof. Ja, das Grab mit der Nummer 1454 und dem Namen Charlotte Werner liegt vor uns. Alles auf der Vorder- und Rückseite ist gut zu lesen. Die Geschichte bekommt einen Namen.

Von 1956 an lebte Charlotte Werner in Neuendettelsau in der Friedrich-Bauer-Strasse bis 15. 12. 1980 und verstarb am 6. 5. 84 im Bezzelheim.

Ich ging 2020 in das neue Heim (Bezzelwiese), um mein Anliegen bezüglich Frau Werner vorzubringen. Dabei ging es mir vor allem darum, nähere Einzelheiten über sie zu bekommen.

Leider wurden – warum weiß ich nicht – angeblich alle Unterlagen über die Geschichte der Bewohner entsorgt. So konnte ich leider der Frau Schmitz in Melbourne keine weiteren Infor-

mationen über ihre Großmutter zukommen lassen. Ich habe ihr allerdings schöne Bilder von dem Grab ihrer Großmutter in Neuedtelsau zugeschickt.

Liesel Strauss



Gottesdienst im Grünen

Am Sonntag, den 16. Juni, um 18.30 Uhr feiern wir wieder Gottesdienst im Grünen.

St. Franziskus, St. Laurentius/Diakoneo, Mission eineWelt und St. Nikolai laden mit der Kirchengemeinde St. Kunigund in ökumenischer Verbundenheit auf die Wiese der Familie Weiß ein.

Thema des Gottesdienstes ist „Im Land der Hoffnung steht mein Zelt“ – eigentlich ein Buchtitel eines schwedischen Autors, aber dann

eben auch Aufhänger für alles rund um das Thema Hoffnung.

Auch dieses Jahr wird der Reuther Posaunenchor den musikalischen Rahmen setzen. Wernsbacher und Reuther Gemeindeglieder sorgen mit Verpflegung dafür, dass nach dem Gottesdienst noch Grund ist, zu bleiben, zu verspern, sich zu unterhalten und die Zeit zu genießen.

Herzlich willkommen!



Osternacht & Teamwochenende

Osternacht

Bei der diesjährigen Osternacht kombinierten wir eine Übernachtung im Löhehaus mit dem Besuch der nicht weit entfernten Osterkonferenz in Gunzenhausen.

Los ging es mit einem gemeinsamen Abendessen, bevor es dann zum ersten Mal nach Gunzenhausen zum Konzert der Outbreakband und dem jungen Künstler Elijah Thomas ging. Zurück im Löhehaus wurden erst mal die Schlaflager ready gemacht und anschließend gab es einen kleinen Mitternachtsnack. Doch Ruhe war uns noch nicht vergönnt und es wurde noch eine Runde Nachtgeländespiel Mister X gespielt. Abgerundet wurde die Nacht mit einer Andacht und der Frage nach der Hoffnung, die mit Gott niemals stirbt und doch manchmal

schwer auszuhalten ist, bevor die Sonne tatsächlich wieder aufging. Nach ein paar wenigen Stunden Schlaf (was unter anderem auch

der Zeitverschiebung geschuldet war), erlebten wir den Sonnenaufgang am Osterfeuer und die erfüllte Hoffnung auf einen neuen Tag und die Auferstehung von Jesus. Zum Abschluss ging es noch zur Auferstehungsfeier, wieder auf der Osterkonferenz in Gunzenhausen.

Jungscharfreizeit-Teamwochenende

Zur Vorbereitung der Jungscharfreizeit begab sich das Mitarbeitenteam in das beliebte Jugendhaus nach Stockheim am Igelsbachsee.

Mit einem 30-köpfigen Team wurde viel geplant und besprochen. Ganz persönlich stimmten wir uns auf die diesjährige Geschichte von David und Jonathan ein. Die Vorfreude auf die Jungscharfreizeit stieg an diesem Wochenende noch einmal gewaltig und wir sind gespannt auf die gemeinsame Zeit in Münchsteinach.

Pfingstvigil

Herzliche Einladung zur diesjährigen **Pfingstvigil**.

Am Samstag, 18. Mai 2024 um 19.30 Uhr in St. Laurentius/Diakoneo



Aus unserer Kita Arche Noah



Autorenlesung

Am letzten Freitag wurde es spannend in der Arche Noah!

Mit unserer Auszeichnung, dem Gütesiegel „Buch-Kita“, haben wir auch eine Autorenlesung bei uns im Haus gewonnen.

Nun war es soweit: Die Kinderbuchautorin Madlen Ottenschläger besuchte uns. Die Vorschulkinder konnten das Bilderbuchkino besuchen und der Geschichte von „Ella“ lauschen, die viele Sprachen wie „müdisch“, „schreisch“ oder „reimisch“ spricht! („Ella spricht tausend Sprachen“)
Gespannt lauschten alle in der Turnhalle - an diesem Tag unser Kinosaal - der Autorin.

Danach konnten noch Fragen rund um die „Autoren-Arbeit“ gestellt werden und natürlich weitere Bücher von Frau Ottenschläger angesehen werden. Für alle Kinder gab es noch eine Autogrammkarte - darüber freuten sich alle sehr. Es war ein interessanter Vormittag, der jedem Freude machte!

Warnwesten

Dank vieler Spenden im letzten halben Jahr war es dem Elternbeirat möglich, eine größere Investition zu tätigen.
Es wurden insgesamt 75 Kinder-Warnwesten mit dem Logo der Arche Noah bedruckt.



Die Überlegung bei dieser Anschaffung galt vor allem der Sicherheit aller Kinder: sei es bei größeren Ausflügen, um alle Kinder gut im Blick zu behalten oder damit ein verloren gegangenes Kind schnell wieder der richtigen Gruppe zugeordnet werden kann. Wir sind uns sicher, die Warnwesten werden sicher vielerlei Verwendung in unserer Kita finden.

Die Seite Für Kids

- der Regenwurm...

Wow

FEHSTARK

Im Verhältnis zu seiner Körpergröße gehört der Regenwurm zu den stärksten Tieren der Erde. Er kann das 50- bis 60fache des eigenen Körpergewichts anheben.

Was darf NICHT in den Kompost geworfen werden? Streiche das Objekt durch!



Ungefähr die Hälfte seines Eigengewichts frisst ein Regenwurm pro Tag. Vorher müssen jedoch Pilze und Bakterien die Pflanzenteile zerkleinern.

Der Regenwurm gräbt um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot den Garten. Er belüftet den Boden, indem er ihn ständig umgräbt. Außerdem schichtet er so die Nährstoffe von unten nach oben.



Kannst du dem Regenwurm helfen, den kürzesten Weg zu seinen Freunden zu finden?

Die Lösung findest du auf S. 31



ZAHLEN UND FAKTEN

Versuche, die Zahlen in das richtige Feld zu notieren. Die Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Dieses Wort ist auch ein anderer Name für den Regenwurm.

In der Natur werden Regenwürmer etwa Jahre alt.

Arten von Regenwürmern leben in Deutschland.

Weltweit gibt es Arten.

Ein Kompostwurm wird zwischen cm lang.

Ein ausgewachsener Regenwurm kann bis zu Segmente (Körperringe) haben.

In einem Quadratmeter Boden leben durchschnittlich Regenwürmer.

Bis zu Meter tief sind die Gänge, die der Regenwurm gräbt.

6 bis 13 T 3 R 100 E 46 Ä

2 G 160 N 3000 R

A bissle was aus der Familienarbeit

Familienarbeit ist ein merkwürdiges Wort. Wo beginnt Familie und wo endet Familie? Für wen genau soll „Familienarbeit“ dann eigentlich gedacht sein?

Ich glaube, „Familie“ ist der Anfang und „Familie“ geht bis zum Ende. Aber irgendwo muss man ja anfangen. Hier ein kleiner „Ausschnitt“, was war und eine Einladung an das, was kommen wird:

Ohrwürmer

Der Kinderchor aus St. Nikolai - während über 60 Kinder im Löhehaus singen, haben die Aufsichtspersonen Zeit zum Luft holen und zum „Ratschen“.

Die Ohrwürmer können nicht nur an Taufen für den Gottesdienst „gebucht“ werden, sondern sind inzwischen ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Ob bei Familiengottesdiensten oder bei Konzerten (Müllerbauer, Rochlitzer...) oder bei eigenen Aufführungen. (Save the Date: **Samstag, 30. November 2024: „Der barmherzige Samariter“ in St. Nikolai**)

Specials

wie die WUNDERTüten-Gottesdienste, Holy Week, Kerwaaktionen, verschiedenste Gottesdienste, Ferienprogramme, Elternabende und „Dabei sein“ bei kommunalen Aktionen gehören genauso dazu wie:

Wohnzimmerkonzert

mit „**Superzwei**“ für Erwachsene am Sonntag, 27. Oktober 2024 um 18.00 Uhr im Löhehaus

Über 3 Jahrzehnte Bühnengeschichte und somit rund 100 min lang Songs, Anekdoten, witzig, nachdenklich oder auch mal völlig sinnfrei. Die zwei Hessen sorgen dafür, dass im Löhehaus Künstler ganz nah und ganz persönlich werden... Vorverkauf ab September.

Anne-Kathrin Vogler



Kirchweih 2024

St. Nikolai, hier läuft was!

Wir feiern Kirchweih und laden euch herzlich ein, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen!

Freitag, 5. Juli & Samstag, 6. Juli 2024

Offene Kirche

von 21.00 Uhr - 23.00 Uhr in St. Nikolai mit Liedern aus Taizé zum An- & zur Ruhe kommen

Sonntag, 7. Juli 2024

Festgottesdienst mit den Kerwa-Buam

um 10.00 Uhr in St. Nikolai

XXL-Kirchenkaffee

direkt nach dem Gottesdienst: gemütliches Beisammensein im Löhehausgarten

Bastelstationen für Kids

ab ca. 15.00 Uhr im Löhehausgarten

Mach mit...

Für unser XXL-Kuchenbuffet suchen wir noch ambitionierte Bäcker und Bäckerinnen, die Zeit und Lust haben, einen Blechkuchen oder Fingerfood zu kreieren. **Du würdest mitbacken?** Dann melde dich bei Anne Vogler, Tel. 0157 555 87 774 (per Mail: anne.vogler@elkb.de)

Ab dem 17. Juni werden **die Kirchweihheftchen** mit „Mitmach-Aktion“ für Kids in Kitas & der Grundschule verteilt. Ihr habt bis zum 24. Juni keines bekommen? Dann holt es euch direkt im Pfarramt ab.

Du bist gerne in und mit St. Nikolai unterwegs? Dann lauf doch im **Kirchweihumzug** bei uns mit: Treffpunkt ist am Sonntag, 7. Juli um 14.00 Uhr in der Geichsenhofstraße.

Aus dem Kirchenvorstand

KV-Wahl

Ein aktuelles Thema in den Sitzungen ist natürlich die anstehende Neuwahl des KV's im Herbst.

Besonders freut uns, dass uns in den letzten Sitzungen potentielle KV-Kandidaten und Kandidatinnen besucht haben, um sich somit ein eigenes Bild von unserer Kirchenvorstandsarbeit zu machen.

Gäste sind uns übrigens im öffentlichen Teil der Sitzung auch in Zukunft unabhängig der KV-Wahl immer herzlich willkommen!

Friedhof

Die Planungen für die barrierefreie Toilette auf dem Dorffriedhof nehmen noch etwas Zeit in Anspruch.

Aktuell wird eine Zusammenarbeit mit „Aktion Mensch“ angefragt. Dabei wird ein „Gesamtkonzept Inklusion“ für die Kirchengemeinde erstellt, um das sich unser Inklusionsausschuss mit Beratung aus dem Landratsamt Ansbach kümmert.

Weihnachtsmailing

Wir danken allen Spenderinnen

und Spendern sehr herzlich für ihre Großzügigkeit, das gegebene Geld kam und kommt in vollem Umfang unserer Gemeindegemeinschaft zugute.

Iris Querbach

Herzliche Einladung zur nächsten KV-Sitzung:

Am Dienstag, 25.06.24, bzw. Donnerstag, 18.07.24, finden die Sitzungen jeweils um 19.00 Uhr im Löhehaus statt.



WANTED - WANTED - WANTED

Wer wird hier gesucht?

Lassen Sie sich überraschen und viel Spaß beim Raten!



Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?

St. Nikolai ist die (geistige) Heimat unserer Familie

Was ist Dein Lieblingsgericht?

Sauerbraten und Klöße meiner Mama sind sensationell!

Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Niemand

(M)ein Motto lautet...

„Hilf mir, es selbst zu tun“ (M.Montessori)

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung? laut Musik hören und lesen

Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?

meinen Mann, Wohnwagen, viele Bücher

Gott ist für mich...

... mein Zufluchtsort

Anne-Kathrin Vogler wurde übrigens in der letzten Ausgabe gesucht. Hatten Sie es gewusst?



Aktionswoche

- im Dekanat Windsbach vom 18.-23. Juni

Die Macher der letzten beiden „Feierabendwochen“ im Windsbacher Waldstrandbad haben sich für dieses Jahr etwas Neues einfallen lassen: eine „Backhaus-Woche“ voller Überraschungen aus der Backstube des Dekanats Windsbach: Lustiges, Nachdenkliches, Spaß, Action, Abende mit großem Tiefgang – für alle ist was dabei.

Bitte beachten Sie dazu den beiliegenden Flyer „Backhauswoche“

Glauben(s)gestalten

In unserer Reihe „Glauben(s)gestalten“ erzählen Menschen von „Gestalten“, die ihren Glauben beeinflussen oder wie sie selbst aktiv ihren „Glauben gestalten“. In jedem Beitrag finden sich „Maler“, die gestalten, oder auch „Leinwände“, die gestaltet wurden. Manchmal auch beides. Lassen Sie sich überraschen!



„Hör mir auf mit diesem Glauben!“ - Eine Reaktion, die mir immer wieder begegnet. Mich selbst begleitet der christliche Glaube bereits seit meiner Kindheit. Damals noch eher unbewusst. Erst mit der Konfirmandenzeit bekam er eine tiefere Bedeutung. Mein damaliger Pfarrer vermittelte den Glauben auf eine so zugängliche Weise, indem er christliche Werte, das Miteinander und die Wertschätzung füreinander in den Mittelpunkt stellte. Damit motivierte er mich für die kirchliche Jugendarbeit, wo ich viele Jahre verbrachte und das Erlebte auch weitergeben konnte. Doch auch die Kinder selbst lehrten mich mit ihrer unbeschwerten Art und ihren Perspektiven umgekehrt so viel. Aber mir begegneten eben auch Abneigung und eigener Zweifel am Glauben. Die begleitende Arbeit mit jungen Erwachsenen, die einen Freiwilligendienst nach der Schule leisteten, war geprägt von deren

Umbrüchen, den Neuanfängen und zahlreichen kritischen Fragen. Bei nächtlichen Lagerfeuergesprächen entstanden so aber tiefgründige Diskussionen über „Gott und die Welt“. Es war faszinierend zu beobachten, wie anfangs zurückhaltende Teilnehmer plötzlich neugierig wurden und nachfragten.

Diese Erfahrungen zeigten mir die kulturelle Vielfalt und erweiterten meinen persönlichen Horizont. Im Arbeitsalltag bei Diakoneo - und ganz besonders im internationalen Kontext des DIAKONIA Weltbund e.V. - begegnen mir unterschiedlichste Menschen. Eine Vielfalt an religiösen Vorstellungen, Glaubensüberzeugungen und Persönlichkeiten, die sicher manchmal auch herausfordernd sind, die ich aber selbst so bereichernd finde und die meinen Glauben weiterentwickeln und stärken. Auf diese Weise sind Glaube, Kirche und besonders die Gemeinschaft zu einem festen Bestandteil meines Lebens geworden.

Diakon Sebastian Haupt

Frühjahrs-Highlights in St. Laurentius/Diakoneo

Am 24. Februar, dem zweiten Jahrestag des Überfalls Russlands auf die Ukraine, luden die Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau (DGN), die Laurentiusgemeinde und die Gemeinde St. Nikolai zu einem gemeinsamen Friedensgebet in die Laurentiuskirche ein. Mehr als 100 Menschen beteten gemeinsam für Frieden und Zukunft in der Ukraine und entzündeten als Hoffnungszeichen Kerzen: Weil Gott es versprochen hat: Frieden!

Beim Weltgebetstag am 1. März verbanden sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in der Laurentiuskirche mit den Frauen aus Palästina zum Zeichen der Solidarität mit einem Band des Friedens.

Gemeinsam genossene kulinarische Köstlichkeiten aus dem Heiligen Land und gute Gespräche im Mutterhaus rundeten den Abend ab.

Zahlreiche Gottesdienste, Andachten und Vespers in der Kar- und Osterwoche bereiteten das Osterfest vor, das schließlich in der Osternachtsfeier am späten Abend des Karsamstags seinen Höhepunkt fand. Die kommenden Osterfesttage wurden auf dem Diakoneo-Friedhof im Morgengrauen des Ostersonntags mit einer Auferstehungsfeier und mit einer weiteren Osternachtsfeier im Bereich Wohnen eingeläutet.



Im gesunden Körper eine gesunde Seele

– Oder: Wie sich die Hortkinder auf das Osterfest vorbereitet haben

Jedes Jahr bemüht sich unser Hort-Team in beiden Häusern, den Kindern auch in den Ferien etwas Schönes, Einzigartiges und Wertvolles anzubieten. Im Frühling, in der Zeit der Erneuerung, ist es besonders wichtig, uns nicht nur körperlich, sondern auch seelisch auf die schönen sonnigen Tage und die Osterfeiertage einzustellen. Diesbezüglich hat unsere Religionspädagogin, Frau Deyerl, den Kindern die größte Freude der Christen, die Auferstehung Jesu, farbenfroh erzählt.

Grün als Farbe der Hoffnung war überall anwesend: Die Hortgebäude wurden von den Kindern mit

Frühlingsblumen dekoriert. Trotz des unerwartet schlechten Wetters ließen wir uns den Spaß nicht nehmen und verbrachten das geplante Frühlingsspicknick auf unserer selbst gestalteten Wiese in unserer Turnhalle. Die Kinder in der Baustraße durften sogar ihr selbstgemachtes Happy Meal, nämlich bunte Nudeln, zubereiten.

Am beliebtesten war die grüne Pasta, vermutlich, weil die Hoffnung auf das Neue von Erwachsenen und Kindern gleichermaßen gewünscht ist!

Im Namen des gesamten Hort-Teams wünschen wir Ihnen, liebe Leser, eine hoffnungsvolle Zeit.



„Tod & Sterben“ in Pappenheim

Im Rahmen des Religionspädagogischen Seminars an der Fachschule für Heilerziehungspflege in Neuendettelsau ging es im April ins Evangelische Bildungszentrum nach Pappenheim. Das Thema lautete „Umgang mit Tod und Sterben“. Dabei ging es darum, Hilfen für den letzten Lebensabschnitt im Hinblick auf die unmittelbar betroffenen sowie begleitenden Personen, Hinterbliebenen und sich selbst kennenzulernen. Die rechtzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema kann im Ernstfall Sicherheit geben und den Umgang mit der Situation erleichtern. Zu Beginn stand eine

Team-Challenge auf dem Programm, durch die der Kurs intensiv erleben konnte, wie wichtig Vertrauen ist und wieviel Halt und Kraft eine gute Gemeinschaft in herausfordernden Situationen geben kann.

Am zweiten Tag befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Sterbe- und Trauerphasen und setzten sich auf kreative Weise mit der eigenen Endlichkeit auseinander.

Dazu gehörte auch ein meditativer Spaziergang über den Friedhof. Der letzte Tag hatte die Beschäftigung mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zum Inhalt. So war das Seminar insgesamt eine Bereicherung für alle Beteiligten.



Motorradfahrer-Gottesdienst

Der diesjährige Motorradfahrer-Gottesdienst, „MoGo“, findet wie gewohnt als Open-Air-Gottesdienst am Sonntag, 21. Juli 2024 um 14.00 Uhr vor

St. Laurentius in Neuendettelsau statt. Für Verpflegung wird gesorgt sein. Im Anschluss gibt es eine gemeinsame Ausfahrt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Fastenpredigten

Nach längerer Pause starteten im Februar wieder die Fastenpredigten in der Neuendettelsauer Laurentiuskirche.

Dekanin i.R. Karin Hüttel, Regionalbischof i.R. Dr. Karl-Heinz Röhl, Dekan i.R. Peter Huschke und Frank Zelinsky, Rektor des Pastoralkollegs in Neuendettelsau, predigten

über „Die Schätze des Lebens“. Bei den Gesprächen im Anschluss wurde gemeinsam diskutiert, was uns Kraft gibt und in Zeiten des Zweifels leitet und trägt.

Die Predigttexte sind alle zum Nachlesen auf unserer Website zu finden (s.QR-Code).



Diakonatskurs

Anfang März hat bei Diakoneo wieder ein neuer Diakonatskurs begonnen.

Bei dieser diakonisch-spirituellen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Impulse für das geistliche Leben, neue Zugänge zur Bibel, vertiefen im Austausch mit den

anderen ihren persönlichen Glauben, lernen Andachten zu gestalten, beschäftigen sich mit ethischer Urteilsfindung und entwickeln so eine seelsorgliche Haltung.

Nach den fünf Modulen werden die Mitarbeitenden mit dem Amt der Diakonie beauftragt.

Hamburger Sommerserenade...

... in Neuendettelsau am 16. Juni

Hamburger Sommerserenade? In Neuendettelsau? Was ist denn das? Über Himmelfahrt fand dieses Jahr der Deutsche Evangelische Posamentag in Hamburg statt. Tausende Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland haben daran teilgenommen.

Für alle, denen die Reise nach Hamburg zu weit war, möchten die beiden Neuendettelsauer Posamentchöre unter der Leitung von Margit

Gebauer und Kantor Martin Binder die Musik aus Hamburg hierher zu uns bringen.

Am Sonntag, den 16. Juni gibt es darum um 11.30 Uhr an der Hauptstraße vor der Cafe-Bar-Lounge „Jeepster“ Bläsermusik vom Posamentag in Hamburg zu hören. Das Jeepster bietet dazu als Brunch Speisen und Getränke zum Verkauf an.

Herzliche Einladung dazu – der Eintritt ist frei!

Freud und Leid in St. Laurentius

Verstorben sind

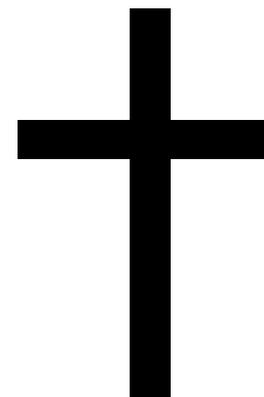
Diakonisse Maria Weiß

Diakonische Schwester Karin Götschel

Karl Boß

Diakonisse Luise Adlfinger

Diakonische Schwester Brigitte Kleinöder



Gottesdienste in St. Laurentius/Diakoneo

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern können:

Samstag 18.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 11.00 Uhr Taufgottesdienst ■ 19.30 Uhr Pfingstvigil 	Diakonin Annette Deyerl Team
Pfingst- sonntag 19.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Posaunenchor, im Anschluss Kirchencafé, anschließend öffentliche Friedhofsführung: Auf den Spuren der Diakonie 	Diakon Sebastian Haupt & Pfr. i.R. Dr. Herrmann Vorländer
Pfingst- montag 20.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst am Pfingstmontag 	Pfr. i.R. Matthias Weiß
Sonntag 26.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst 	Diakon Sebastian Haupt
Sonntag 02.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig MiniMax-Gottesdienst 	Theologin Ulrike Knörlein Ine Friedlein
Sonntag 09.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 11.00 Uhr Hochschulgottesdienst der Augustana-Hochschule 	
Sonntag 16.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Familien-Sing-Gottesdienst 	Diakonin Annette Deyerl
Sonntag 23.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst ■ 18.00 Uhr Hochschulgottesdienst der Augustana-Hochschule 	Pfr. Dr. Peter Munzert
Mittwoch 26.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 19.30 Uhr Sommerkonzert des Laurentius-Gymnasiums 	
Sonntag 30.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst 	Oberin Susanne Munzert
Sonntag 07.07.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig MiniMax-Gottesdienst ■ 11.00 Uhr Hochschulgottesdienst der Augustana-Hochschule 	Theologin Ulrike Knörlein Ine Friedlein

Sonntag 14.07.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé, anschließend öffentliche Kirchenführung: Auf den Spuren der Diakonie ■ 11.30 Uhr Taufgottesdienst in der Christophoruskapelle 	Team Theologin Ulrike Knörlein
Dienstag 16.07.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 17.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Eyselein 	OKR Stefan Reimers
Donners- tag 18.07.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 19.00 Uhr Hochschulgottesdienst der Augustana-Hochschule 	
Sonntag 21.07.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst ■ 14.00 Uhr Motorradfahrer-Gottesdienst mit anschließender Ausfahrt 	Diakonin Annette Deyerl Pfr. Mathias Hartmann
Sonntag 28.07.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst 	Oberin Susanne Munzert

regelmäßige Gottesdienste & Andachten

Montag	<ul style="list-style-type: none"> ■ 8.00 Uhr Schulanacht (nicht in den Ferien)
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> ■ 11.00 Uhr Andacht
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> ■ 17.00 Uhr Vesper im Haus Bezzelwiese ■ 18.00 Uhr Vesper im Karoline-Rheineck-Haus
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> ■ 8.00 Uhr Schulanacht (nicht in den Ferien) ■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht/Friedensgebet

Die Gottesdienste der Augustana-Hochschule in St. Laurentius und aktuelle Gottesdienste finden Sie hier: Amts- und Mitteilungsblatt oder unter www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de

Wir sind für Sie da!

■ **Kirchenbüro im Mutterhaus**
Wilhelm-Löhe-Str. 16
kirchenbuero@diakoneo.de
www.st-laurentius-neuendettelsau.de
Mo, Di, Do & Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Susanne Wittmann
Tel. 09874 8 - 2291
susanne.wittmann@diakoneo.de
Mesner Reinhard Böhm
Tel. 0175 699 02 15
reinhard.boehm@diakoneo.de

■ **Birgit Foof**
Friedhofsverwaltung
Wilhelm-Löhe-Str. 16
Tel. 09874 8 - 2291
birgit.foof@diakoneo.de
Mo-Do: 14.00 - 17.00 Uhr

■ **Seelsorgerin Ulrike Knörlein**
Menschen mit Behinderungen
Tel. 0171 159 59 52
ulrike.knoerlein@diakoneo.de

■ **Pfarrerin Susanne Munzert**
Oberin der Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau
Tel. 09874 8 - 2271
susanne.munzert@diakoneo.de

■ **Verantwortlich für den Inhalt**
Diakon Sebastian Haupt
sebastian.haupt@diakoneo.de

■ **Diakonin Christiane Schuh**
Seniorenwohnheime
christiane.schuh@diakoneo.de

■ **Diakon Sebastian Haupt**
St. Laurentius, Diakonisch-Theologischer Dienst
Tel. 0160 591 108
sebastian.haupt@diakoneo.de

■ **Pfarrer Dr. Peter Munzert**
Leitung Diakonisch-Theologischer Dienst & St. Laurentius
Tel. 09874 8 - 2756
peter.munzert@diakoneo.de

■ **Diakonin Annette Deyerl**
Kindertagesstätten
Tel. 0160 598 23 09
annette.deyerl@diakoneo.de

■ **Kantor Martin Binder**
Kirchenmusik
Tel. 09874 8 - 2601
martin.binder@diakoneo.de

■ **Spendenkonto von Diakoneo Evangelische Bank**
IBAN:
DE81 5206 0410 0002 1111 10



Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche

... St. Nikolai

■ **Eltern-Kind-Gruppen**
im Löhehaus
Dienstags, 9.30 Uhr,
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

Gerne können sich weitere Gruppen bilden. Auskunft dazu im Pfarramt.

■ **Löhehaus-Kinderstunde (1. - 2. Klasse)**
Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr
im Löhehaus
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

■ **Mädchenjungschar (3. - 6. Klasse)**
Montags, 15.00 - 16.30 Uhr
im Löhehaus,
Jugendreferent Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357

■ **Bubenjungschar (3. - 6. Klasse)**
Mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr
im Löhehaus,
Jugendreferent Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357

■ **UNDERGROUND Jugendtreff ab 14 J.**
- mit Heimfahrerservice -
Freitags, 19.00 - 22.00 Uhr
im Löhehaus,
Jugendreferent Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357

Auflösung von Seite 17

Nicht in den Kompost gehört:
Donut, Joghurtbecher, Brotscheibe & die Garnele
Der Regenwurm wird auch GÄRTNER genannt.



Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

- **Tanztreff**
Standard und Lateinamerikanische Tänze
20.00 Uhr im Löhehaus
Do., 06.06. & Do., 11.07.

Die Plätze sind begrenzt
Anmeldung bei:
Renate Raum
Tel. 0176 569 05 795

- **Man(n) trifft sich**
19.00 Uhr im Bürgertreff
12.06. Grillabend im „Aufschlag“ um telefonische Anmeldung wird gebeten (Rudolf Kupser, Tel. 09874 5329)
10.07. „Das Spannungsfeld von Vorstellungen in der Friedensbewegung & dem militärischen Aufrüsten & Handeln. Aus Sicht der Militärseelsorge“ mit Militärdekan Pfr. Thomas Hellfritsch

- **Begegnungsnachmittag 60+/-**
14.30 Uhr im Löhehaus
25.06. „Der zweite Pfarrer kommt“
23.07. bunter Sommernachmittag

Informationen im Pfarramt,
Tel. 09874 1454 oder unter
heinrich.stahl@elkb.de

- **Hauskreise** treffen sich zu den gewohnten Zeiten.
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

- **Spieletreff**
19.30 Uhr im Löhehaus
Do., 27.06. & Do., 25.07.
Bei Bedarf Abhol- und Heimbringservice und Hilfe bei der Babysittersuche. Getränke und evtl. eigene Spiele bitte mitbringen.
Renate & Martin Raum
Tel. 0176 569 05 795
Maria & Alfred Witt
Tel. 09874 5513

... St. Laurentius/Diakoneo

- **Hospizgruppe**
nach Absprache im Mutterhaus
Eveline Groner
Tel. 09874 8 - 2345

- **Literaturkreis**
Informationen bei Daniela Lehr/Wohnpark
Tel. 09874 8 - 4793
1. Dienstag im Monat
15.00 - 16.30 Uhr
Elisabeth Fuchshuber-Weiß

- **„Tanzen zur Freude und Besinnung“**
14-tägig donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr, i.d.R. im Kapitelsaal
Hanna Plesch
Tel. 09874 2903

- **Pflegende Angehörige im Gespräch**
1. Dienstag im Monat
15.00 - 16.30 Uhr im Terrassen-Café/Wohnpark
Ansprechpartnerin:
Christiane Schuh
Tel. 09874 8 - 5555

- **Beratungsangebot der Fachstelle für pflegende Angehörige**
Ansprechpartner: Brigitte Völkert
Tel. 09874 8 - 5555

- **Café der Begegnung**
Montag-Freitag sowie
1. Samstag & Sonntag im Monat
14.00 - 17.00 Uhr
im Terrassen-Café/Wohnpark
Ansprechpartnerin:
Christiane Schuh
Tel. 09874 8 - 4793

Herzliche Einladung

Am **20. Juni** laden St. Franziskus und St. Nikolai um **19.00 Uhr zur ökumenischen Johannisdacht** auf dem Dorffriedhof ein. Auch dieses Jahr feiern wir wieder

die ökumenischen Kreuzandachten: am **30. Juni um 19.30 Uhr** in Haag und am **22. September um 18.00 Uhr** in Bechhofen an den Löhekreuzen.

Rund um Musik

... St. Nikolai

■ Bläserausbildung

Mehr Informationen unter
Blechbläserwerkstatt Karl
Scherzer, Tel. 09874 689057

■ Kirchenchorprobe

Dienstags, 19.00 Uhr
im Löhehaus
Leiterin: Ilse Grünert
Tel. 09784 1444

... St. Laurentius/Diakoneo

■ Anfängerunterricht Posaunenchor

nach Absprache
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

... St. Nikolai & St. Laurentius

■ Jungbläserprobe

Donnerstags, 18.30
Musiksaal im Schulzentrum,
Waldsteig 9
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ Kinderchor „Ohrwürmer“

Freitags, 14.15 - 14.45 Uhr
(Kita - 2. Klasse)

Freitags, 14.45 - 15.15 Uhr
(ab der 3. Klasse)

- nicht in den Ferien -
im Löhehaus
mehr Infos bei:
Anne Vogler
Tel. 0157 555 87 774
Julia Scheuerpflug
Tel. 09874 6898714

■ Pop-/Gospelchor

Mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr
St.-Laurentius-Kirche
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ Posaunenchöre

Donnerstags, 19.30 Uhr
Musiksaal im Schulzentrum,
Waldsteig 9
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601
Pfarramt St. Nikolai, Tel. 09874
1454

Gottesdienste in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Die Gottesdienste finden sowohl in Präsenz als auch per Livestream statt.
Der Link ist auf unserer Homepage www.neuendettelsau-evangelisch.de
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer
Homepage: www.neuendettelsau-evangelisch.de

Pfingst- sonntag 19.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai 	<p>Pfr. Heinrich Stahl</p> <p>Pfr. Heinrich Stahl</p>
Pfingst- montag 20.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai 	<p>Pfr. Winfried Buchhold</p>
Sonntag 26.05.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai 	<p>Pfr.in Ulrike Hansen</p> <p>Pfr.in Ulrike Hansen</p>
Sonntag 02.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai 	<p>Diakonin Christiane Schuh</p>
Sonntag 09.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Jungschulfreizeit-Gottesdienst in St. Nikolai 	<p>Pfr. Heinrich Stahl</p> <p>Pfr. Heinrich Stahl & Team</p>
Samstag 15.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 18.30 Uhr recharge Jugendgottesdienst in St. Nikolai 	<p>Samuel Horn</p>
Sonntag 16.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai ■ 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen in Reuth 	<p>Pfr. Dr. Karl-Heinz Röhlin</p> <p>Pfr. Heinrich Stahl</p>
Donners- tag 20.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 19.00 Uhr Ökumenische Johannisfeier auf dem Friedhof 	<p>Pfr. Dominik Daab</p>
Sonntag 23.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in St. Nikolai 	<p>Team</p>
Sonntag 30.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai ■ 19.30 Uhr Ökumenische Kreuzandacht in Haag 	<p>Pfr. Matthias Weiß</p> <p>Pfr. Dominik Daab</p>

Sonntag 07.07.24	■ 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in St. Nikolai	Pfr. Dominik Daab
Sonntag 14.07.24	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai	Pfr. Matthias Stieglitz Pfr. Winfried Buchhold
Samstag 20.07.24	■ 18.30 Uhr recharge Jugendgottesdienst in St. Nikolai	Samuel Horn
Sonntag 21.07.24	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Fest der weltweiten Kirche in St. Nikolai	Pfr. Heinrich Stahl Mission EineWelt
Donnerstag 25.07.24	■ 17.00 Uhr Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder der Arche Noah in St. Nikolai	Pfr. Dominik Daab
Sonntag 28.07.24	■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in St. Nikolai	Team

Do., 27.06.24	■ 19.30 Uhr Spielertreff im Löhehaus s.S. 32
So., 07.07.24	■ ab 11.00 Uhr XXL-Kirchkaffee im Löhehausgarten ■ 14.00 Uhr Treffpunkt für alle, die bei St. Nikolai im Kerwa-Umzug mitlaufen wollen ;-) ■ ab 15.00 Uhr Kreativstation für Kinder im Löhehausgarten
Mi., 10.07.24	■ 20.00 Uhr „Man(n) trifft sich“ im Bürgertreff s.S. 32
Do., 11.07.24	■ 19.30 Uhr Konfi-Elternstammtisch im Löhehaus weitere Infos bei Pfarrer Dominik Daab Tel. 0157 924 89119 ■ 20.00 Uhr Tanztreff im Löhehaus s.S. 32
Do., 18.07.24	■ 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Löhehaus weitere Infos bei Pfarrer Heiner Stahl Tel. 09874 507460
Di., 23.07.24	■ 14.30 Uhr Begegnungsnachmittag 60+ im Löhehaus mehr Infos s.S. 32
Do., 25.07.24	■ 19.30 Uhr Spielertreff im Löhehaus s.S. 32 ■ Erscheinungsdatum der „neuen“ NikolaiNachrichten

Veranstaltungen

19.05.24 - 25.05.24	■ Jungcharfreizeit in Münchsteinach
So., 23.5.24	■ 10.00 Uhr - 11.30 Pflingstferienprogramm „Lichterketten“ im Löhehaus (Anmeldung über www.unser-ferienprogramm.de/neuendettelsau)
Do., 06.06.24	■ 20.00 Uhr Tanztreff im Löhehaus s.S. 32
Mi., 12.06.24	■ 19.00 Uhr „Man(n) trifft sich“ im Bürgertreff s.S. 32
Do., 13.06.24	■ 19.30 Uhr Konfi-Elternstammtisch im Löhehaus weitere Infos bei Pfarrer Dominik Daab Tel. 0157 924 89119
18.06.24 - 23.06.24	■ „Backhaus“- Woche im Dekanat Windsbach s.Flyer
Di., 25.06.24	■ 14.30 Uhr Begegnungstreff 60+/- im Löhehaus s.S. 32 ■ 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Löhehaus weitere Infos bei Pfr. Heiner Stahl Tel. 09874 507460

wöchentliche Veranstaltungen

montags	■ 15.00 - 16.30 Uhr Mädchenjungschar s.S. 31
dienstags	■ 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Löhehaus s.S. 31 ■ 19.00 Uhr Kirchenchorprobe im Löhehaus s.S. 34
mittwochs	■ 11.00 Uhr „Windsbacher Tafel“ im Löhehaus
donnerstags	■ 19.30 Uhr Posaunenchorprobe s.S. 34
freitags	■ 8.30 Uhr Morgenandacht in St. Nikolai ■ 14.15 - 14.45 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (Kita- 2.Klasse) ■ 14.45 - 15.15 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (ab der 3.Klasse) ■ 15.00 - 16.30 Uhr Löhehaus-Kinderstunde s.S. 31 ■ 19.00 Uhr Gebetsandacht im Löhehaus ■ 19.00 Uhr Underground s.S. 31

Freud und Leid in St. Nikolai

Verstorben sind

Monika Clauß, geb. Lang

Dieter Bachmann

Gerhard Kaiser

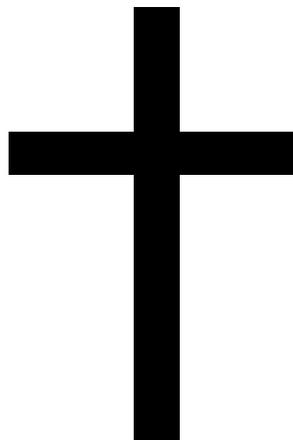
Wilhelmine Stinzendörfer

Johann Zehnder

Irmgard Buchinger, geb. Hahn

Walburga Walther, geb. Strößenreuther

Margarete Maurer, geb. Wabel



Besuchsdienst für Neuzugezogene

Wer macht mit?

Neuzugezogene Kirchenmitglieder wahrnehmen, sie in unserer Nikolaigemeinde willkommen heißen, zu unseren vielfältigen Veranstaltungen und Gottesdiensten einladen – das ist uns ein Herzensanliegen und wir möchten dafür einen persönlichen Besuchsdienst einrichten!

Dazu suchen wir Menschen, die uns bei der Umsetzung unterstützen! Wir freuen uns über Gemeindemitglieder, die sich im Durchschnitt

1-2 x pro Monat für diese Sache Zeit nehmen können, um Menschen durch persönlichen Kontakt den Zugang zu unserer Kirchengemeinde zu erleichtern.

Wir befinden uns noch in der Planung, gerne darf mitgedacht werden!

Bist Du dabei?

Dann melde Dich bei Renate Raum, Tel. 0176 56905795 oder Iris Querbach, Tel. 09874 507173

Wir sind für Sie da!

■ Pfarramtsbüro:

Heidi Nüsse & Sabine Gawron

Johann-Flierl-Str. 18

Tel. 09874 1454, Fax 09874 760

pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00-18.00 Uhr, Do: 15.00-17.00 Uhr

■ Pfarrer Heinrich Stahl:

Tel. 09874 507460

heinrich.stahl@elkb.de

■ Pfarrer Dominik Daab:

Tel. 0157 924 89119

dominik.daab@elkb.de

■ Gemeindefereferent

Andreas Güntzel:

Tel. 09874 689116

andreas.guentzel@elkb.de

■ Jugendreferent Samuel Horn:

Tel. 0176 160 47 196

samuel.horn@elkb.de

■ Familienarbeit:

Anne-Kathrin Vogler

Tel. 0157 555 87 774

anne.vogler@elkb.de

■ Vertrauensmann Martin Kirsch:

Tel. 09874 507960

kirsch.martin@gmx.de

■ Mesner Julio Barreto:

Tel. 0151 234 36 447

■ Friedhofsverwaltung

Rita König: Tel. 09874 1301

neuendettelsau-friedhof@elkb.de

■ Kindertagesstätte Arche Noah

Leitung: Martina Hahn

Tel. 09874 5993

kita.neuendettelsau@elkb.de

■ Kontoverbindungen des Pfarramts

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE9576550000760700328

■ Konto des Diakonievereins

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE0576550000760789248

■ Telefonseelsorge: 0800 1110111

■ Diakonisches Werk Windsbach:

Tel. 09871 65597 - 0

■ Diakoniestation:

Tel. 09871 65597 - 10

■ Beratungsstelle Sozialarbeit, Sucht- u. Schuldnerberatung, Windsbacher Tafel*

über Sonja Gruber,

Tel. 09871 65597 - 25

*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

Impressum

■ Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Neuendettelsau,

www.neuendettelsau-evangelisch.de

■ Redaktion:

Heiner Stahl, Dominik Daab, Steffi Horn, Anne-Kathrin Vogler, Dorle Keßler-Schnupp

■ Layout:

Dorle Keßler-Schnupp, Anne-Kathrin Vogler

■ Kontakt:

nikolainachrichten.neuendettelsau@elkb.de

■ Bild- & Quellennachweis:

S.17: www.gemeindebriefhelfer.de; Sonstige: www.pixabay.com & privat

20. und 21. Juli 2024

Fest der weltweiten Kirche

Sonntag, 21.7.2024, 10 - 17 Uhr

10:00 Uhr: Festgottesdienst im Garten von Mission EineWelt

Ab 11:30 Uhr: Festprogramm

- ★ Musik und Infos auf der Bühne und viele Stände
- ★ Themenworkshops mit internationalen Gästen
- ★ Aktion, Spiel und Tanz
- ★ Gerichte aus Brasilien und dem Rest der Welt & Kaffee und Kuchen

PARTNERSCHAFT MIT BRASILIEN:
200 Jahre gemeinsam unterwegs -
200 anos caminhando juntos

Samstag, 20.7.2024

LILA NACHT

Packen Sie Ihren Picknickkorb und tafeln Sie mit Familie und Freunden ab 18 Uhr in unserem Garten! Reservieren Sie einen Tisch und nehmen Sie Platz: Tel. 09874 9-1040

Open-Air mit **addi m. & band** **Eintritt frei**

Infos auf www.mission-einewelt.de



Feiern Sie mit uns auf dem Gelände von Mission EineWelt (Hauptstr. 2) und in der Johann-Flierl-Straße in Neuendettelsau!



Mission EineWelt